

# Zu alt, zu wenig, zu männlich? China am demographischen Wendepunkt

68. Jahrestagung des Interdisziplinären Instituts der  
Görres-Gesellschaft

**„Demographische Herausforderungen“**

10. September 2024

Berlin, Katholische Akademie

# Inhalt

- Chinas demographischer Wandel im Überblick
- Die Ein-Kind-Politik und ihre Folgen
- Altert Chinas Gesellschaft bevor sie reich wird?
- Binnenmigration und „demographische Dividende“
- Ausblick: Generation Z

# Chinas demographischer Wandel im Überblick

## 1949 – 2018

Jahr	Bevölkerung (Mio.)	Charakteristika
1949	542	Hohe Geburtenrate und hohe Sterberate
1957	647	Abnehmende Sterberate aufgrund verbesserter Gesundheitsversorgung und hohe Geburtenrate
Großer Sprung nach vorn (1958-61)	Geschätzte Todesopfer: 23 Mio. und mehr	Einbruch in der Lebensmittelproduktion: Maos Politik der beschleunigten Industrialisierung; Naturkatastrophen; rasch wachsende Bev. und geringe Produktivität
1961	660	Phase relativer Prosperität bis zum Beginn der Kulturrevolution (1966-76); in den 70er Jahren Anfänge von Geburtenplanung
1981	994	Reformpolitik und Beginn der Ein-Kind-Politik
2018	1.403	

# Chinas Bevölkerungsentwicklung 2019-2023

中国统计年鉴2023, 中国统计局2024

Jahr	Gesamtzahl	Zunahme gegenüber dem Vorjahr	Abnahme gegenüber dem Vorjahr
2019	1.400.050.000		
2020	1.412.120.000	+ 12.070.000	
2021	1.412.600.000	+ 480.000	
2022	1.411.750.000		- 850.000
2023	1.409.670.000		- 2.080.000

# Die Ein-Kind-Politik und ihre Folgen

## Intendierte Folgen

- Geburtenrückgang, relative Vergrößerung der arbeitsfähigen Bevölkerung

## Nichtintendierte Folgen

- Verzerktes Geschlechterverhältnis bei der Geburt
- Erheblich mehr ländliche als städtische Geburten

# Geschlechterverteilung bei der Geburt, weiblich = 100 (1982-2020, ausgewählte Jahre)

(Quellen: National Bureau of Statistics 2019; Angaben für 2008, 2019: Tang 2021)

<b>Jahr</b>	<b>männlich</b>
1982	108.5
1990	111.3
2000	116.9
2004	121.2
2008	120.6
2010	118.1
2015	113.5
2017	111.9
2019	110.1
2020	111.3

# Begründungen zur Beendigung der Ein-Kind-Politik 2015

(Foto: Gransow)

1. China habe früher als erwartet die verbreitete Armut hinter sich gelassen;
2. die Fertilitätsrate habe spektakulär abgenommen und sei sogar unter das gewünschte Maß gefallen;
3. die KP Chinas habe 1980 eine Änderung der Ein-Kind-Politik für den Fall versprochen, dass sich der Bevölkerungsdruck verringern würde und dies sei nun der Fall.

(Scharping 2019)



# Debatte zu den Ursachen der sinkenden Fertilitätsrate

Hypothesen und Hauptstreitpunkte:

1. Die **Ein-Kind-Politik** war der Hauptgrund für die sinkende Fertilitätsrate;
2. Die sinkende Fertilitätsrate ist hauptsächlich auf den allgemeinen **sozioökonomischen Wandel** zurückzuführen
3. Hauptgrund für die sinkende Fertilitätsrate ist eine **fehlende Gender-Perspektive**

Trotz Einführung einer Drei-Kinder-Politik (2021) steigt die Fertilitätsrate nicht, dafür aber der Zweifel bei den Demograph:innen an der Sinnhaftigkeit einer staatlichen Familienplanungspolitik

# Altert Chinas Gesellschaft bevor sie reich wird?

- Durchschnittsalter in **China** und **Indien** im Vergleich:

2020	38,4 Jahre	28,4 Jahre
1980	21,9 Jahre	20,2 Jahre

- Während westliche Industrieländer und ostasiatische Wirtschaftsnationen wie Japan, Südkorea oder Singapur, die China seit den 80-Jahren als Referenz für seine Politik einer beschleunigten ökonomischen Entwicklung dienten, wohlhabend wurden, bevor sie als Gesellschaften zu altern begannen, wird in China die Frage gestellt: „Altern wir, bevor wir reich werden?“

# Zusammensetzung der chinesischen Bevölkerung (2020 nach Alter)

(Quelle: Staatliches Amt für Statistik 2021)

Alter (Jahre)	Mio.	%	Veränderung gegenüber 2010 (%)
<b>0-14</b>	253,38	17,95	+1,35
<b>15-59</b>	894,38	63,35	-6,79
<b>60 und darüber</b>	264,02	18,70	+5,44
(darunter: 65 und darüber)	(190,64)	(13,50)	

# Debatte zu bevölkerungspolitischen Maßnahmen im Umgang mit einer alternden Gesellschaft

## Tradition einer aktiven politischen Steuerung:

Korrektur einer „zu alten“  
Bevölkerung, durch

- Gezielte Fertilitätspolitik
- Drei-Kinder-Politik
- Heraufsetzung des  
Rentenalters

## Anpassung an moder- nisierungsbedingten Langzeittrend:

Schaffung eines günstigen  
Umfeldes für „aktives  
Altern“ als Potential für  
wirtschaftliche  
Innovationen

# „Demographische Dividende“

- Ist die „demographische Dividende“ (mit einem hohen Anteil arbeitsfähiger Bevölkerung) in China nun an ihr Ende gekommen?
- Oder bleibt durch Migrationsbewegungen das Fenster der demographischen Dividende, insbesondere in den Städten im Südosten Chinas, noch länger geöffnet?

# Städtische und ländliche Haushaltsregistrierung das 户□ hukou-System



# Anteil der Land-Stadt-Migrant an der chinesischen Gesamtbevölkerung (1982-2020)

(Quelle: Cheng und Duan 2021: S. 281)

Jahr	%
1982	0,7
1990	1,9
2000	7,9
2005	11,3
2010	16,5
2015	18,0
2020	26,6

# Verteilung der Bevölkerung Chinas nach Regionen 2020

(%)

(Quelle: Staatliches Amt für Statistik 2021)

Jahr	2020	Veränderung gegenüber 2010
Östliche Region	39,93	+ 2,15
Zentralchinesische Region	25,83	-0,79
Westliche Region	27,12	+0,22
Nordöstliche Region	6,98	-1,2

# Regionale Verteilung provinzüberschreitender Migration (2020)

(Quellen: Nie und Pan 2021; Cheng und Duan 2021: S. 287)

Region/Provinzen	Interprovinzielle Migration	
	Umfang (Mio.)	Zusammensetzung (%)
China (gesamt)	124,84	100
Östliche Region	91,81	73,54
Zentralchinesische Region	9,55	7,65
Westliche Region	18,80	15,06
Nordöstliche Region	4,68	3,75

# Ausblick: Chinas Generation Z

Auf Chinas Jugend sind vielfältige Erwartungen gerichtet als....

- ...gesuchte Fachkräfte
- ...Eltern mehrerer Kinder
- ...Patrioten
- ...Konsument:innen

# Literatur (Auswahl) (1)

- Cheng, Mengyao und Duan Chengrong (2021). The Changing Trends of Internal Migration and Urbanization in China: New Evidence from the Seventh National Population Census. *China Population and Development Studies* 5, S. 275-295.
- Gransow, Bettina (2008): „Chinas *missing girls*: Statistische Unterzählung oder Maskulinisierung der chinesischen Gesellschaft?“. In Rehberg, Karl-Siegbert (Hrsg.), *Die Natur der Gesellschaft. Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel 2006*, Frankfurt/M.: Campus, S. 430-440.
- Bettina Gransow (2023) Demographischer Wandel, in Sina Hardaker und Peter Dannenberg (Hrsg.), *China. Geographien einer Weltmacht*, Berlin: Springer 135-141.
- National Bureau of Statistics of China (NBS) (2019). Department of Social, Science, Technology and Cultural Statistics (2019): *Women and Men in China. Facts and Figures 2019*, Beijing.
- National Bureau of Statistics of China (2021): *China Statistical Yearbook 2021*, Beijing.
- National Bureau of Statistics of China (2021): *Main Data of the Seventh National Population Census. News Release.*

[http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202105/t20210510\\_1817185.html](http://www.stats.gov.cn/english/PressRelease/202105/t20210510_1817185.html).

# Literatur (Auswahl) (2)

- National Bureau of Statistics of China (2023): China Statistical Yearbook 2023, Beijing. Abrufbar unter: <https://www.stats.gov.cn/sj/ndsj/2023/indexeh.htm>.
- Nie Riming 聂日明 und Pan Zehan 潘泽瀚. (2021). “七普”公报中的流动人口新态势.” Zur neuen Lage der Migrantenbevölkerung im offiziellen Bericht des “7. Zensus”. (Bericht vom 14. Mai 2021) <https://finance.sina.com.cn/tech/2021-05-14/doc-ikmyaawc5215386.shtml>.
- Peng, Xizhe (1987), Demographic Consequences of the Great Leap Forward in China's Provinces. In: Population and Development Review 13 (4), S. 639-670. <https://www.jstor.org/stable/1973026>.
- Ren, Yuan (2020): Characteristics of Chinese population development from 1949 to 2018. China Population and Development Studies 3, S. 269–281. <https://doi.org/10.1007/s42379-019-00042-5>.
- Scharping, Thomas (2019): Abolishing the One-Child Policy: Stages, Issues and the Political Process. Journal of Contemporary China, 28 (117), S. 327-347. <https://doi.org/10.1080/10670564.2018.1542217>.
- Tang, Mengjun 2021. Addressing skewed sex ratio at birth in China: practices and challenges. China Population and Development Studies 4, S. 319-326. <https://doi.org/10.1007/s42379-020-00075-1>.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[bgransow@zedat.fu-berlin.de](mailto:bgransow@zedat.fu-berlin.de)